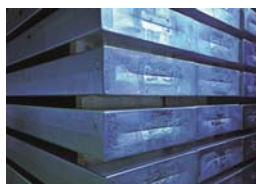


Nichteisen-Metallindustrie blickt zuversichtlich ins zweite Halbjahr

Das Geschäftsklima in der deutschen Nichteisen(NE)-Metallindustrie verbessert sich im Mai leicht. Im Zeitraum Januar bis März 2017 erwirtschaftete die Branche mit 112.000 Beschäftigten in 650 Unternehmen eine Produktion von 2,2 Millionen Tonnen (plus 1,6 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum). Dabei spielte auch eine Rolle, dass das erste Quartal 2017 drei Arbeitstage mehr hatte als im vorigen Jahr. Der Umsatz stieg um 19 Prozent auf 13,5 Milliarden Euro. Maßgeblich hierfür war der Metallpreisanstieg an der Börse. 53 Prozent des Umsatzes wurden im Inland erzielt, dem wichtigsten Absatzmarkt. Die Exportquote lag bei 47 Prozent. Großbritannien blieb 2016 der wichtigste Exportmarkt für Metall und Halbzeug. Es folgten Österreich, Frankreich und die USA auf Rang zehn der bedeutendsten Auslandsmärkte. Die aktuelle Geschäftslage wird wie im Vormonat von 85 Prozent der Befragten aus der Branche mit gut oder saisonüblich beurteilt. 94 Prozent sehen auf Sicht von sechs Monaten bessere oder gleich gute Geschäfte – etwas mehr als im Vormonat. Für 2017 erwartet die NE-Metallindustrie eine stabile bis leicht steigende Produktion gegenüber dem Vorjahr.

Aluminiumindustrie

Die deutsche Aluminiumindustrie ist insgesamt positiv in das Jahr 2017 gestartet. So konnte die Produktion im ersten Quartal in der Erzeugung und in der Weiterverarbeitung von Aluminium

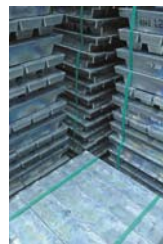


deutlich gegenüber dem ersten Quartal 2016 gesteigert werden. Von Januar bis März 2017 wurden rund 332.000 Tonnen Rohaluminium erzeugt. Die Herstellung von Rohaluminium teilte sich in diesem Zeitraum auf 136.000 Tonnen Hüttenaluminium und 197.000 Tonnen Recyclingaluminium auf. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Produktion von Recyclingaluminium um 13 Prozent, während die Hüttenproduktion auf dem Vorjahresniveau blieb. Die Erzeugung von Aluminiumhalbzeug (Walz-, Strangpressprodukte und Drähte) belief sich im ersten Quartal 2017 auf 609.000 Tonnen. Das entsprach annähernd dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. In der Aluminiumweiterverarbeitung wurden von Januar bis März 2017 etwa 90.000 Tonnen hergestellt. Das Produktionsvolumen erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um vier Prozent. Während die Erzeugung von Metallpulver um drei Prozent auf 7.500 Tonnen stieg, legte die Produktion von Folien und dünnen Bändern um vier Prozent auf 71.000 Tonnen zu. Die Ausbringungsmenge von Tuben, Aerosol- und sonstigen Dosen stieg mit elf Prozent sogar zweistellig auf 12.000 Tonnen. Die Aluminiumindustrie erwartet insgesamt eine positive Aluminiumkonjunktur im Jahr 2017.

deutlich gegenüber dem ersten Quartal 2016 gesteigert werden. Von Januar bis März 2017 wurden rund 332.000 Tonnen Rohaluminium erzeugt. Die Herstellung von Rohaluminium teilte sich in diesem Zeitraum auf 136.000 Tonnen Hüttenaluminium und 197.000 Tonnen Recyclingaluminium auf. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Produktion von Recyclingaluminium um 13 Prozent, während die Hüttenproduktion auf dem Vorjahresniveau blieb. Die Erzeugung von Aluminiumhalbzeug (Walz-, Strangpressprodukte und Drähte) belief sich im ersten Quartal 2017 auf 609.000 Tonnen. Das entsprach annähernd dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. In der Aluminiumweiterverarbeitung wurden von Januar bis März 2017 etwa 90.000 Tonnen hergestellt. Das Produktionsvolumen erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um vier Prozent. Während die Erzeugung von Metallpulver um drei Prozent auf 7.500 Tonnen stieg, legte die Produktion von Folien und dünnen Bändern um vier Prozent auf 71.000 Tonnen zu. Die Ausbringungsmenge von Tuben, Aerosol- und sonstigen Dosen stieg mit elf Prozent sogar zweistellig auf 12.000 Tonnen. Die Aluminiumindustrie erwartet insgesamt eine positive Aluminiumkonjunktur im Jahr 2017.

Buntmetallindustrie

Die deutsche Buntmetallindustrie (Kupfer, Zink, Blei, Nickel und Zinn) verzeichnete im ersten Quartal 2017 insgesamt ein leichtes Produktionsminus von einem Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 806.000 Tonnen. Die Produktion der gesamten Erzeugung stieg im selben Zeitraum um ein Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2016 auf 333.000 Tonnen. Dabei blieb die Fertigung von raffiniertem Kupfer und Kupfergusslegierungen mit 182.000 Tonnen stabil. Die Produktion von Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen wuchs um drei Prozent auf 151.000 Tonnen. Die Ausbringungsmenge der Halbzeugindustrie (erste Bearbeitung zu Bändern, Blechen, Stangen, Profilen, Rohren und Draht) sank in den ersten drei Monaten 2017 um zwei Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 473.000 Tonnen. Dabei wuchs die Fertigung von Halbzeug aus Kupfer und -legierungen um drei Prozent auf 250.000 Tonnen. Die Produktion von Halbzeug aus Zink, Blei, Zinn, Nickel und deren Legierungen ging jedoch um vier Prozent auf 39.000 Tonnen zurück. Auch die Fertigung von Halbzeug aus blankem Kupferleitmaterial sank um acht Prozent auf 184.000 Tonnen. Für die deutsche Feuerverzinkungsindustrie als wichtigem Zinkanwender verlief der Start in das Jahr 2017 sehr positiv. Im ersten Quartal des Jahres konnte die Menge um rund sechs Prozent erhöht werden. Die Umsätze stiegen börsenpreisbedingt deutlich zweistellig. Die Feuerzinker gehen davon aus, im Jahr 2017 auch weiterhin von den robusten konjunkturellen Rahmenbedingungen zu profitieren.



Die deutsche Buntmetallindustrie (Kupfer, Zink, Blei, Nickel und Zinn) verzeichnete im ersten Quartal 2017 insgesamt ein leichtes Produktionsminus von einem Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 806.000 Tonnen. Die Produktion der gesamten Erzeugung stieg im selben Zeitraum um ein Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2016 auf 333.000 Tonnen. Dabei blieb die Fertigung von raffiniertem Kupfer und Kupfergusslegierungen mit 182.000 Tonnen stabil. Die Produktion von Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen wuchs um drei Prozent auf 151.000 Tonnen. Die Ausbringungsmenge der Halbzeugindustrie (erste Bearbeitung zu Bändern, Blechen, Stangen, Profilen, Rohren und Draht) sank in den ersten drei Monaten 2017 um zwei Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 473.000 Tonnen. Dabei wuchs die Fertigung von Halbzeug aus Kupfer und -legierungen um drei Prozent auf 250.000 Tonnen. Die Produktion von Halbzeug aus Zink, Blei, Zinn, Nickel und deren Legierungen ging jedoch um vier Prozent auf 39.000 Tonnen zurück. Auch die Fertigung von Halbzeug aus blankem Kupferleitmaterial sank um acht Prozent auf 184.000 Tonnen. Für die deutsche Feuerverzinkungsindustrie als wichtigem Zinkanwender verlief der Start in das Jahr 2017 sehr positiv. Im ersten Quartal des Jahres konnte die Menge um rund sechs Prozent erhöht werden. Die Umsätze stiegen börsenpreisbedingt deutlich zweistellig. Die Feuerzinker gehen davon aus, im Jahr 2017 auch weiterhin von den robusten konjunkturellen Rahmenbedingungen zu profitieren.

Eckdaten der deutschen NE-Metallindustrie Jan. bis März 2017

		%*
Beschäftigte	111.504	+ 0,7
Unternehmen	651	- 0,7
Produktion (Mio. t)	2,2	+ 1,6
Umsatz (Mrd. €)	13,5	+ 19,0
- davon Ausland	6,4	+ 24,0
2015		
Energieeinsatz (Mrd. kWh)	29,1	**
- davon Strom	15,9	**

* Änderung ggü. Vorjahr; ** Anzahl der Melder 2015 gestiegen; Quellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; eigene Erhebungen

NE-Metallgießerei-Industrie



Die Bilanz des ersten Quartals 2017 fiel insgesamt positiv aus. So produzierten die deutschen NE-Metallgießereien in den ersten drei Monaten des

laufenden Jahres 325.000 Tonnen. Die Fertigung bewegte sich nochmals fünf Prozent über dem Vorjahr und dürfte aufgrund saisonaler und konjunktureller Effekte das beste Quartal im laufenden Jahr markieren. Die Entwicklung war jedoch in Abhängigkeit von Werkstoff und Verfahren sehr unterschiedlich. Auch innerhalb des dominierenden Aluminiumgusses gab es je nach Verfahren nicht nur Sonnenschein zu verbuchen. Die Aluminiumgießereien registrierten für den Zeitraum Januar bis März 2017 mit acht Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal noch ein deutliches Plus bei einem Auftragsniveau von 281.000 Tonnen. Die Magnesiumgießereien meldeten auch einen guten Start ins laufende Jahr mit Auftragseingängen in Höhe von 7.000 Tonnen und einem Anstieg um acht Prozent. Die Gießereien, die Kupferlegierungen verarbeiten, verbuchten im selben Zeitraum ein Auftragsminus von mehr als zwei Prozent auf 22.000 Tonnen. Die Aufträge an die Zinkgießereien stiegen im ersten Quartal 2017 um fünf Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 17.000 Tonnen. Die Exporte sanken um zwei Prozent unter das Vorjahresniveau. Der Anteil von Komponenten für den Straßenfahrzeugbau am Gesamtexport erreichte 82 Prozent. Die Auftragsreserven lagen Ende März 2017 rechnerisch bei etwa 407.000 Tonnen. Die Reichweite der Auftragsbestände, gemessen an der durchschnittlichen Monatsproduktion 2017, blieb mit knapp vier Monaten annähernd stabil.

Produktion nach Produktionsstufen

	2015 Tonnen	% ¹	2016 Tonnen	% ¹	Januar bis März 2017 Tonnen	% ¹
Nichteisen-Metalle gesamt	8.388.013	1	8.465.519	1	2.162.574	2
Erzeugung^{2,3}	2.563.284	3	2.550.621	0	665.515	4
Aluminium aus Erz	541.379	2	546.806	1	135.507	0
Aluminium aus Recycling	700.296	8	722.890	3	196.718	13
Aluminium gesamt	1.241.675	5	1.269.696	2	332.225	7
raffiniertes Kupfer und Kupfergusslegierungen	712.386	1	706.205	-1	182.083	0
Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen	609.223	2	574.720	-6	151.207	3
Buntmetalle gesamt	1.321.609	1	1.280.925	-3	333.290	1
Halbzeug^{2,3}	4.257.372	-2	4.329.374	2	1.081.898	-1
Al und Al-Legierungen	2.444.250	-4	2.475.396	1	608.467	0
Al-Leitmaterial	4.061	-12	5.379	32	767	-34
Aluminium gesamt	2.448.311	-4	2.480.775	1	609.234	0
Cu und Cu-Legierungen	911.012	3	946.175	4	249.570	3
Cu-Leitmaterial	718.968	0	732.242	2	183.648	-8
Kupfer gesamt	1.629.980	2	1.678.417	3	433.218	-2
andere Buntmetalle	179.081	5	170.182	-5	39.446	-4
Buntmetalle gesamt	1.809.061	2	1.848.599	2	472.664	-2
Guss⁴	1.221.274	8	1.248.823	2	325.302	5
Aluminium	1.071.975	8	1.096.707	2	289.632	7
Magnesium	15.236	2	17.398	14	4.620	-1
Leichtmetallguss gesamt	1.087.211	8	1.114.105	2	294.252	7
Kupfer und Kupferlegierungen	79.402	10	78.471	-1	16.555	-23
Zink und Zinklegierungen	54.661	3	56.247	3	14.495	1
Buntmetallguss gesamt	134.063	7	134.718	0	31.050	-13
Aluminiumweiterverarbeitung²	346.083	0	336.701	-3	89.859	4
Folien und dünne Bänder	269.600	1	266.345	-1	70.717	4
Tuben, Aerosol- und sonstige Dosen	44.356	3	42.048	-5	11.642	11
Metallpulver	32.127	-10	28.308	-12	7.500	3

2017 vorläufig; ¹ Änderung gg.ü. Vorjahr(eszeitraum);

Quellen: ² Gesamtverband der Aluminiumindustrie, ³ Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie, ⁴ Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie.

IMPRESSUM

Herausgeber: Wirtschaftsvereinigung Metalle, Wallstr. 58/59, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 72 62 07 - 100, Fax: +49 (0) 30 72 62 07 - 198, E-Mail: info@wvmetalle.de, Internet: www.wvmetalle.de; Verantwortlich für den Inhalt: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. (GDA); Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie e.V. (GDB); Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (bdguss); Alle Rechte vorbehalten. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen. Angaben ohne Gewähr und Haftungsübernahme.